

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (1966)

Heft: 70

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

delleure in Fürstenberg verpflichtet wurden, kommen nacheinander die Arbeiten von Feilner, Leimberger, Rombrich, Luplau, Desoches, Schubert, Hendl und Unbekannten zur Sprache. Wie in seinen früheren Werken, hat der Autor leider auch dieses Mal auf die Erfassung und Präsentation des ihm bekannt gewordenen Materials in Katalogform verzichtet. Daraus ergeben sich Nachteile nicht nur in bezug auf die Handlichkeit des Buches, sondern vor allem auch in bezug auf eine möglichst umfassende Befragung der Objekte selbst. Das Problem früherer oder späterer Ausformungen, das Problem zusammengehörig staffierter Figuren-Komplexe und andere Fragen, die für die Produktion eventuell sehr wichtig sind, können so gar nicht gestellt werden. Als für die weitere Forschung grundlegende Arbeit

bleibt ein solcher Katalog sowohl für Fürstenberg (als auch für Zürich) ein wichtiges Desideratum.

Überblickt man das umfängliche Werk in seiner Gesamtheit, so mag man doch noch etwas von der ursprünglichen Absicht des Autors spüren, sich ausschliesslich mit Simon Feilner zu beschäftigen. Denn im Vergleich zur reichen Dokumentation über die Frühzeit der Fabrik ist den Jahrzehnten gegen die Jahrhundertwende hin nur wenig Platz eingeräumt. Hier greift man noch immer dankbar zum Buche von Christian Scherer (Das Fürstenberger Porzellan, Berlin 1909), das auch hinsichtlich der darin enthaltenen stilgeschichtlichen Charakterisierung und künstlerischen Würdigung des Fürstenberger Porzellans heute noch nicht überholt ist.

Vereinsnachrichten

Jahresversammlung 1966

Die Jahresversammlung wird am 26. Juni in Freiburg abgehalten.

Personennachrichten

Herr Paul Schnyder v. Wartensee, der langjährige Betreuer des Sekretariats unseres Vereins, hat den Wunsch geäussert, von dieser Beamtung zurückzutreten. Für seine so lange Zeit für den Verein geleistete Arbeit sei ihm an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Das Sekretariat wird in Zukunft ganz von Frl. Brodbeck, Basel, geführt.

Emile Dreyfus †

Von Genf erreicht uns die Nachricht, dass Emile Dreyfus, der bekannte Fayencespezialist, gestorben ist. Dreyfus, der zu den Gründern unseres Vereins gehörte, war ein äusserst profilerter Kenner und Liebhaber französischer und mittelmeerischer Fayencen. Mit ihm haben wir einen unserer aktivsten Verbindungsmänner nach Frankreich verloren. Seine Beiträge, die er im Mitteilungsblatt publizierte, legen schönes Zeugnis ab von dieser Offenheit ins westliche Nachbarland, zeugen von seinem grossen Wissen und feinen Gefühl für eine keramische Kultur, die als eigene, gleichwertige Leistung im 18. Jahrhundert neben der deutschen Porzellankultur sich behauptet.

Paul Max Ehrensberger †

Durch den Tod ist uns Paul Max Ehrensberger, Vizedirektor in Basel, entrissen worden. Wir beklagen den Verlust eines Mitgliedes, das schon sehr früh unserem Verein beitrat und dessen ganze Entwicklung miterlebt hat.

Mrs. Paul E. Howell †

Aus Amerika wird uns mitgeteilt, dass Mrs. Paul E. Howell, Berkeley, am 12. März gestorben sei. Jene Vereinsmitglieder, die im Jahr 1960 die grosse Amerikareise mitmachen konnten, werden sich dankbar an den freundlichen Empfang erinnern, der ihnen von Mr. and Mrs. Howell in San Francisco bereitet wurde, und gedenken trauernd der zu früh Verstorbenen.

Frau R. Just †

Nach schwerer Krankheit ist in Prag die Gattin unseres verdienten Mitgliedes Rudolf Just gestorben.

Allen Angehörigen der Dahingegangenen sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus.

Druck: Schück Söhne AG Rüschlikon